

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Bewegung, Gesundheit & Ernährung, Ausgabe: 13

Titel: Die Bedeutung der visuellen Wahrnehmung (2 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie hier.

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Dokument bestellen am oberen Seitenrand.
- Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie hier.

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:





Im Fokus: Die Bedeutung der visuellen Wahrnehmung

"Wenn einer eine Reise tut, dann gibt es viel zu entdecken …!" Kinder, die mit ihrer Familie eine Reise unternehmen, haben immer viel zu berichten. Sie werden mit zahlreichen visuellen Reizen konfrontiert. Da stellt sich die Frage, wie wichtig visuelle Eindrücke sind, was sie bei den Kindern bewirken und wie diese die unterschiedlichen Reize verarbeiten.

Nach Marianne Frostig versteht man unter **visueller Wahrnehmung** die Fähigkeit, visuelle Reize zu erkennen, zu unterscheiden und durch Vergleichen mit früheren Erfahrungen zu interpretieren. Die Interpretation des visuellen Reizes erfolgt im Gehirn, nicht durch die Augen. Die visuelle Wahrnehmung ist von großer Bedeutung für das Lesen-, Schreiben- und Rechnenlernen.

Man unterteilt die visuelle Wahrnehmung in fünf Bereiche:

- Visuomotorische Koordination
- Figur-Grund-Wahrnehmung
- Wahrnehmungskonstanz
- Raum-Lage-Wahrnehmung
- Wahrnehmung der räumlichen Beziehung

Die **visuomotorische Wahrnehmung** ist die Fähigkeit, das Sehen mit den Bewegungen des Körpers (bzw. einzelner Körperteile) zu koordinieren. Die Augen lenken dabei nahezu alle Bewegungen, z.B. wenn wir nach etwas greifen oder wenn wir einem Hindernis aus dem Weg gehen.

Bei der **Figur-Grund-Wahrnehmung** geht es darum, aus vielen einströmenden visuellen Reizen das herauszufiltern, was für die jeweilige Situation von Bedeutung ist, um angemessen agieren zu können. Dieser Reiz ("Figur") steht dann im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit. In einer Welt, die von visuellen und akustischen Reizen überflutet ist, fällt es manchen Kindern sehr schwer, ihre Aufmerksamkeit auf eine "Figur" zu lenken. Diese Kinder wirken oft unkonzentriert und unorganisiert. Darum ist es – gerade auch auf einer Reise – wichtig, die visuelle Aufmerksamkeit immer wieder auf nur eine Tätigkeit zu richten (z.B. beim Bauen einer Sandburg).

Die Wahrnehmungskonstanz gibt uns die Möglichkeit, bestimmte Eigenschaften eines Gegenstandes (z.B. seine Form, Größe oder Lage) aus verschiedenen Perspektiven zu erfassen. So können Kinder beispielsweise unabhängig vom Blickwinkel oder den Lichteinflüssen eine Muschel als solche erkennen. Auch wenn sie nur einen Teil sehen, wissen sie, dass es sich um eine Muschel handelt.

Mithilfe der Raum-Lage-Wahrnehmung kann das Kind Gegenstände wahrnehmen, die sich hinter, vor, neben, über oder unter ihm befinden. Wenn ein Kind die Raum-Lage-Wahrnehmung gut beherrscht, kann es links und rechts, innen und außen sowie neben und hinter gut einordnen. Auf einer Reise gibt es unzählige Möglichkeiten, mit diesen Begriffen zu "spielen", z.B.: "Vor uns fährt ein rotes Auto", "Hinter uns befindet sich ein Lastwagen", "Mama sitzt heute neben mir im Zug" etc. Das Kind kann genau beobachten und lernt ganz nebenbei die zugehörigen Begriffe.

Unter der Wahrnehmung der räumlichen Beziehung versteht man die Fähigkeit, die Lage von mehreren Gegenständen zu sich selbst und in Bezug zueinander wahrzunehmen. Auf einer Reise und im Sommer kann man dies sehr gut unterstützen, indem man Blumen- oder Muschelketten auffädelt, unterschiedliche Puzzles anbietet oder Zuordnungsspiele macht.

Es braucht nicht viel, um die visuelle Wahrnehmung zu trainieren und zu fördern. Wichtig ist, dass die Kinder Spaß am eigenen Tun haben und nicht müde werden, auszuprobieren und zu experimentieren. Dabei sollten sie nicht mit visuellen Reizen überflutet werden, damit sie die Möglichkeit haben, das Wahrgenommene im Gehirn sinnvoll zu verarbeiten.

Übrigens: Kinder lieben **visuelle Reize** – aber nur aus **erster Hand** und wenn sie selbst tätig werden können. Bei einem erhöhten technischen Konsum werden sie hingegen eher Schwierigkeiten haben, die Reize richtig zu verarbeiten, und können sogar nervös und abwesend wirken.

Wahrnehmung ist das,
was Du im Herzen fühlst, wenn Deine Augen sehen.
Wahrnehmung ist das,
was Deine Sinne berührt, wenn Deine Augen sehen.
Wahrnehmung ist –
Sehen und Fühlen
mit
Herz und Verstand.

(Melanie Schmied, www.melanieschmied.de)

(EL)